

Medienmitteilung

Nr. 05/2002

Bern, 21. Februar 2002

Die Bevölkerungsbewegung der Stadt Bern im Januar 2002

Ende Januar 2002 betrug die **Einwohnerzahl** der Stadt Bern 126 935 Personen. Darunter waren 26 903 Personen oder 21.2% ausländischer Nationalität. Die Statistikdienste ermittelten für den Berichtsmonat einen Sterbeüberschuss von 43 Personen und einen Mehrzuzug von 317 Personen, was einen Bevölkerungszuwachs von 274 Personen ergibt.

Im Vergleich dazu resultierte für den Vorjahresmonat Januar 2001 bei einem Sterbeüberschuss von 54 Personen und einem Zuzugsüberschuss von 163 Personen ein Bevölkerungszuwachs von 109 Personen. Aussagekräftiger als diese Zahlen für einen einzelnen Monat sind die Vergleiche über ein ganzes Jahr.

Ende Januar 2001 betrug die Einwohnerzahl der Stadt Bern 126 861 Personen, darunter 26 309 Bewohnerinnen und Bewohner ausländischer Nationalität. Damit beläuft sich der Bevölkerungszuwachs in den letzten 12 Monaten auf 74 Personen (Schweizerinnen und Schweizer -520 Personen, Ausländerinnen und Ausländer +594 Personen).

Der Berichtsmonat im Detail

Die **natürliche Bevölkerungsbewegung** zeigte im vergangenen Monat folgende Entwicklung: Die Zahl der Lebendgeborenen betrug 141 (66 Knaben und 75 Mädchen), darunter 57 Kinder ausländischer Nationalität. Gestorben sind insgesamt 184 Einwohner (81 Personen männlichen und 103 Personen weiblichen Geschlechts), darunter 9 Personen ausländischer Nationalität.

Die Auswertung der **Wanderungsbewegungen** ergab die folgenden Zahlen: Im Januar 2002 zogen insgesamt 1 176 Personen nach Bern. Darunter waren 414 Personen ausländischer Nationalität (darunter 4 Saisonniers). Der Wegzug aus der Stadt Bern belief sich auf 859 Personen. Darunter waren 284 Personen ausländischer Nationalität (darunter 56 Saisonniers).

Der Wanderungssaldo ergab somit im Ganzen einen Mehrzuzug von 317 Personen. Bei den Schweizerinnen und Schweizern wurde ein Mehrzuzug von 187 Personen, bei der ausländischen Bevölkerung ein solcher von 130 Personen festgestellt. Die Saisonniers wiesen einen Mehrwegzug von 52 Personen auf. Der Wanderungssaldo zwischen der Stadt Bern und den Aussengemeinden der Region zeigte einen Mehrzuzug von 24 Personen.